ZURÜCK AUFS WASSER: BEN BLASKOVIC PRODUZIERT ARTE-DOKUMENTATION ÜBER DIE ERFINDER DES KITESURFENS - FFF BAYERN FÖRDERT

Der Dokumentarfilm über die Ursprünge des Kitesurfens erhält Produktionsförderung des FilmFernsehFonds Bayern. Die Dreharbeiten beginnen am 30. November 2026 und führen bis Ende Juni 2027 von den Alpen über die Bretagne bis nach Hawaii und Kapstadt.



„Mit Wind und Welle – Die Ursprünge des Kitesurfens" · Foto: VICTUS. (KI-bearbeitet)

München. Der FilmFernsehFonds Bayern (FFF Bayern) fördert „Mit Wind und Welle – Die Ursprünge des Kitesurfens", eine Produktion der Münchner Victus Films GmbH in Koproduktion mit Jumilli Productions. Der Film erzählt von furchtlosen Tüftlern, die ein verrücktes Experiment gegen alle Widerstände in einen weltweiten Massensport und eine olympische Disziplin verwandelten – und stellt die Frage: Wer hat das Kitesurfen wirklich erfunden, und zu welchem Preis?

Die Spurensuche beginnt in den Alpen der 1960er- und 70er-Jahre, wo Dieter Strasilla mit Fallschirmen auf Skiern experimentierte – Jahrzehnte bevor das Deutsche Museum ihn für seine Erfindungen würdigte. In Neuseeland baute Peter Lynn die ersten Kite-Buggys, in der Bretagne entwickelten die Brüder Bruno und Dominique Legaignoux den aufblasbaren Kite, der sich nach einem Sturz aus dem Wasser wieder starten lässt – und lieferten sich danach jahrelange Patentstreits. Ende der 1990er-Jahre verhalf Windsurf-Legende Robby Naish auf Hawaii dem jungen Sport zum weltweiten Durchbruch.

Die Gegenwart erzählt der Film mit Big-Air-Kiterin Alessa Sophia Mensch auf ihrem Weg zum King of the Air in Kapstadt; im Epilog trifft er Ellie Aldridge, die 2024 bei der olympischen Premiere des Kitefoilens Gold gewann. Exklusives Archivmaterial – Super-8- und VHS-Aufnahmen der Pioniere – verbindet sich mit cinematischen Bildern von heute, FPV-Drohnenflügen und Unterwasseraufnahmen.

PRODUKTION

Regie führt Agnieszka Mazur, das Buch schreibt sie gemeinsam mit Judith Millecker, die auch als Producerin verantwortlich ist. Executive Producer sind Ben Blaskovic, Agnieszka Mazur und Judith Millecker. Gedreht wird vom 30. November 2026 bis Ende Juni 2027 unter anderem in Kapstadt, in der Bretagne, auf Maui, in Großbritannien, im Engadin und im Deutschen Museum in München. Neben der 43-minütigen Fassung für ARTE entsteht eine 90-minütige Kinofassung.

> *„Ich traf Pioniere wie Dieter Strasilla, der bis zu seinem Tod für Anerkennung kämpfte, und Bruno Legaignoux, der jahrelang am Existenzminimum lebte, während er am revolutionären Kite-Design arbeitete. Millionen genießen heute die Früchte ihrer Arbeit, ohne je ihre Namen gehört zu haben. Dieser Film ist eine längst überfällige Hommage an diese Visionäre."*
>
> **AGNIESZKA MAZUR · REGIE & BUCH**

> *„Kitesurfen ist eine durch und durch internationale Geschichte – mit Pionieren in den Alpen, in der Bretagne, in Neuseeland und auf Hawaii. Die Förderung durch den FFF Bayern gibt uns den Rückenwind, sie in der Qualität zu erzählen, die sie verdient: für ARTE und für die große Leinwand."*
>
> **JUDITH MILLECKER · BUCH & PRODUCERIN, JUMILLI PRODUCTIONS**

> *„Kitesurfen ist heute olympisch – aber kaum jemand kennt die Menschen, die es erfunden haben. Dass die Geschichte auch in den Alpen beginnt, macht die Förderung durch den FFF Bayern für uns besonders schön. Wir erzählen sie, solange die Pioniere sie noch selbst bezeugen können."*
>
> **BEN BLASKOVIC · EXECUTIVE PRODUCER, VICTUS FILMS GMBH**

ÜBER VICTUS.

Die Victus Films GmbH mit Sitz in München entwickelt und produziert unter der Marke VICTUS. Kino- und Dokumentarfilme, Serien und Vertical-Formate für Kino, TV und Streaming.

PRESSEKONTAKT

VICTUS. PR · Victus Films GmbH
Sendlingerstraße 1 · 80331 München
pr@victus-films.com · victus-films.com

Interviews mit Regie und Produktion sowie Bildmaterial auf Anfrage.